

Paradox ist...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 15

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

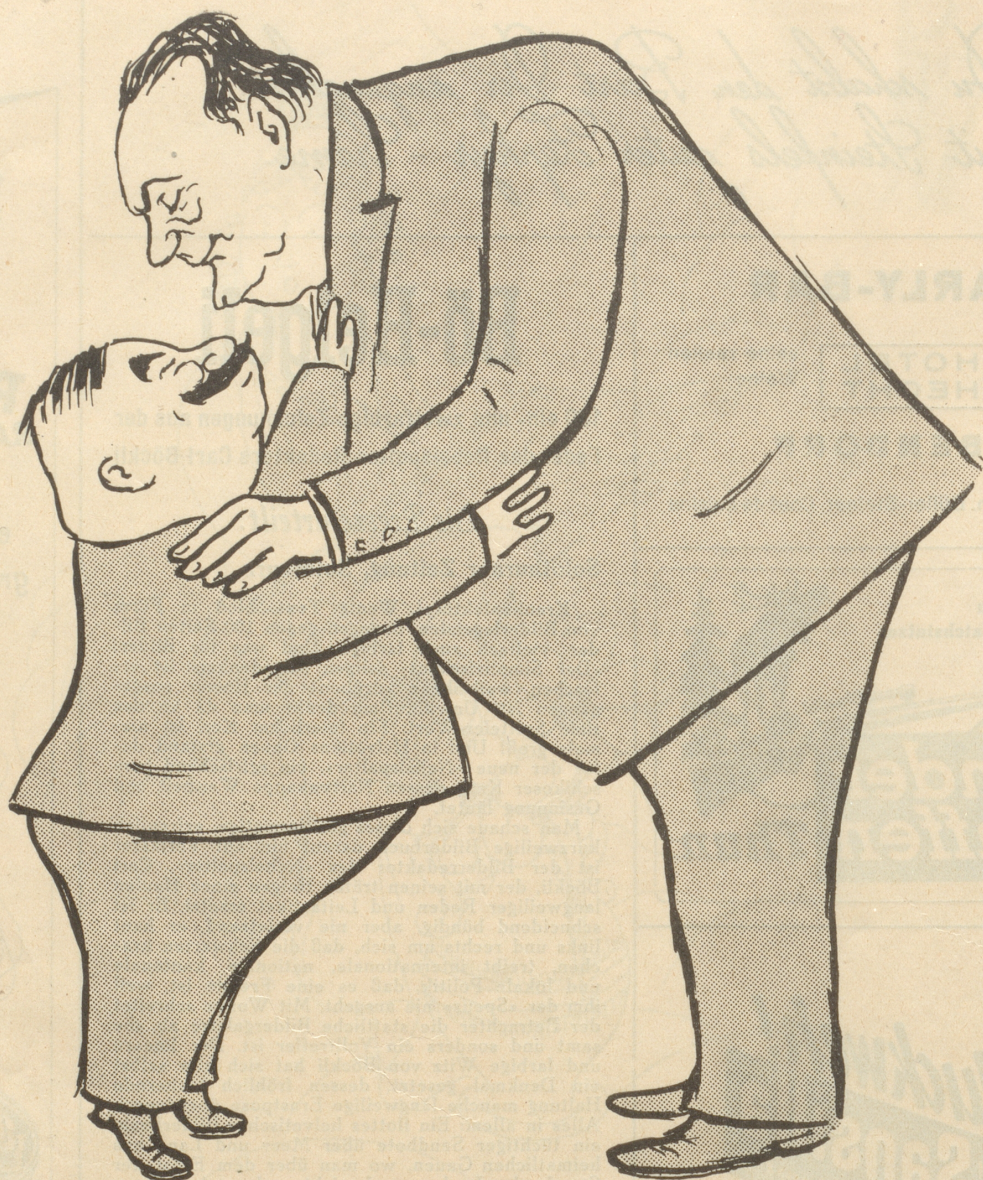
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rabinovitch

Nationalrat J. Kägi wurde als Zürcher Regierungsrat gewählt.

„Danke Dir sehr für die Hilfe, lieber Onkel Dutt!“

Paradox ist ...

wenn einer vom 1. in den 5. Stock zieht und die Leute dennoch behaupten, er sei heruntergekommen ...

wenn ein Dickwanst seinen Brief mit den Worten beginnt: «Wenn sich meine Wenigkeit erlauben darf... R.

Rätselhaft

Frau Bänzli: «Mis Gschäft bringt mi je länger desto mehr i d'Schulden ine.»

Frau Bänzli: «Jä, worom verchauft Sie's dann nöd?»

Frau Bänzli: «Jo, was tänked Sie denn! Vo was wett ich dann no chöne läbe?»

Ruedi

Altersasyl für Witze

An einem ungemütlich windigen Tag bestieg Nils Svensson in Trelleborg das Fährschiff «Kong Gustaf», um über die übelgelaunte Ostsee zu fahren.

Eine Stunde später betrat er ziemlich bleich den Speisesaal des Schiffes und nahm Platz zum Mittagessen.

«Wünschen Sie das Diner zu zwei, drei, vier oder sechs Kronen?» fragte der Steward.

«Für die Fische ist das zu zwei Kronen gut genug!» sagte Nils matt.

Sff.

jung bleiben
mit
Planzym
Pflanzent-Lipoid-Tabletten

sie bekämpfen Erschöpfungszustände, regenerieren das ganze Organsystem.
In Apotheken zu Fr. 2.50 und 9.- (Kurpackung).

Galactina & Biomalz A. G., Belp